

Bezirksverband Mittelfranken
Kreisverband Erlangen-Höchstadt

Martin Jendert

Bezirksvorsitzender CSA Mittelfranken

Christian Thuselt

Kreisvorsitzender CSA Erlangen-Höchstadt

Antrag

Tarifbindung bei öffentlichen Ausschreibungen

Die CSU Mittelfranken möge beschließen, dass zukünftig bei öffentlichen Ausschreibungen, sei es einzelner Kommunen, der Landkreise oder des Freistaates, *bevorzugt* jene Bewerber zum Zuge kommen müssen, die ihre Beschäftigten nach gültigem Branchentarif entlohnen.

Begründung: Die CSU ist eine Partei des verantwortungsbewussten Sozialstaates. Die Tarifautonomie ist ausdrückliches Staatsziel. Sie gewährt Mitbestimmung, zwingt aber auch alle Beteiligten zu jener maßvollen Zurückhaltung, die unsere Ressourcen erhält. Tarifautonomie lebt jedoch auch von der Tarifbindung. Es steht jedem Unternehmer frei, sich nicht an die in der jeweiligen Branche ausgehandelten Tarife zu halten. Wie auf dem freien Markt üblich, hat er dann jedoch auch die Nachteile seiner jeweiligen Entscheidung zu tragen. Hierzu gehört auch, dass er eben nicht für staatliche Aufträge in Frage kommt. Solche Anreize sind normaler Bestandteil sozialstaatlicher Industriepolitik, sie sollen ein hohes Gut erhalten. Die Tarifbindung stärkt nicht nur die binnenwirtschaftliche Nachfrage, sie sichert Stabilität und gewährt Beschäftigten ein hohes Maß an selbstbewusster Vertretung. Dennoch sind momentan nur mehr 59% (Stand 2018) der westdeutschen Beschäftigten an Tarifverträge gebunden, in Bayern sind dies nicht mehr als 53%, der niedrigste Stand aller westdeutschen Länder. In keinem Bundesland ist dieser Prozentsatz in den letzten Jahren so stark zurückgegangen wie bei uns. In tarifgebundenen Betrieben aber fallen sowohl die Arbeitszeiten tendenziell geringer, die Bruttostundenverdienste hingegen höher aus als in Betrieben ohne Tarifbindung. Da nun aber gerade die letzte Bundestagswahl eindrucksvoll gezeigt hat, dass Unmut über das rein subjektive und gegebenenfalls auch noch nicht einmal gerechtfertigte Gefühl man werde zurückgesetzt, ein politisch relevanter Faktor ist, hält die CSA es für dringend geboten ein klares Zeichen hiergegen zu auszusenden. Deutliche Marktanreize sich wieder an ausgehandelte Tarife zu halten, wären hierzu ein wesentlicher Schritt. Andere Bundesländer, wie etwa Hessen, haben diesen Schritt bereits vollzogen.